



Raum schaffen.

Konkurrierende Erinnerungen im Raum Potsdam

Vom 23. bis 25. Juni 2021 findet die digitale Tagung MemoryLab 2021 zum Thema Erinnerungskonkurrenzen im Raum Potsdam/Brandenburg statt. Die Veranstaltung wurde maßgeblich von Studierenden des Masterstudiengangs Public History an der Freien Universität Berlin entwickelt. Sie wird ermöglicht durch Kooperationen mit der Landeshauptstadt Potsdam, der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße und dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Angesichts der anhaltenden Pandemie-Situation ist die Tagung als Online-Veranstaltung geplant.

Während der dreitägigen Tagung >>Raum schaffen. Konkurrierende Erinnerungen im Raum Potsdam<< beschäftigen sich die Teilnehmer:innen sowohl mit institutionalisierten Erinnerungsräumen beispielsweise in Form von Gedenkstätten, als auch mit Zeichen des Gedenken und der Erinnerung im öffentlichen Raum sowie mit Ritualen und Gesten des Gedenkens als Intervention in bereits bestehenden (politischen) Räumen.

Für die Veranstaltung ist ein interaktiver Austausch zwischen Teilnehmer:innen und Referent:innen geplant. Dabei werden sowohl materielle, ideologische als auch historische Konkurrenzen diskutiert. Zum einen widmet sich die Tagung der Frage nach dem Raum: welcher Erinnerung wird welcher Raum zugestanden? Welche Räume werden beansprucht und ermöglicht? Welche Entscheidungsprozesse beeinflussen die Besetzung von Räumen? Welche Leerstellen gibt es? Und welche Interessensgruppen und Akteure fordern mehr oder weniger Raum für die Erinnerung an bestimmte historische Ereignisse?

Zum anderen widmet sich die Tagung der Frage nach der Topografie der Erinnerungskulturen im Raum Potsdam, mit Ausblicken nach Brandenburg und Berlin. Anhand von Beispielen konkurrierender Erinnerungen und ihrer Manifestationen in der Öffentlichkeit – ob als Denkmal im Stadtbild, als „Kiezlegende“ oder als aktuelles Debattenthema – werden die Diskussionen um praktische Beispiele bereichert.

Kooperationen mit:



Landeshauptstadt
Potsdam



Freie Universität Berlin

Gefördert durch:



Landeshauptstadt
Potsdam

